

V o r w o r t

z u r z w e i t e n A u f l a g e

„**E**in Buch wie das vorliegende soll gar vielen Herren dienen; es wird den verschiedenartigsten Anforderungen begegnen, denen allen zugleich es sicherlich nicht gerecht werden kann. Jeder, der in die reiche künstlerische Vergangenheit der rheinischen Metropole tiefer einzudringen versucht, fühlt auf Schritt und Tritt die Unsicherheit der landläufigen Tradition; wohin er aber auch greifen mag, da öffnen sich die anziehendsten Ausblicke, deren Einzelbehandlung in abgerundeter bildmäßiger Form wohl verlockend erscheinen mochte. Der Mangel an umfassenden grundlegenden Arbeiten machte es gegenüber diesen Aussichten dem Verfasser zur Pflicht, sich zu bescheiden; für diesen ersten Versuch einer zusammenhängenden Behandlung des weiten Gebietes schien es vielmehr geboten, den Fluß der Entwicklung in den Vordergrund zu stellen, die kunstgeschichtliche Stellung Kölns von den Römerzeiten an bis zum 19. Jahrhundert fortlaufend durch Höhen und Tiefen zu verfolgen.“

Diesen Worten, die der Verfasser im Jahre 1907 der ersten Auflage zum Geleite gab, ist wenig hinzuzufügen. Das Buch hat viele Freunde erworben und Anerkennung gefunden; seine Einwirkung ist in zwei wenig jüngeren ähnlichen Veröffentlichungen deutlich zu spüren — ebensowohl in E. Delpy, Köln: Stätten der Kultur, Leipzig (1908) wie in dem Buch von L. Réau, Cologne: Villes d'art célèbres, Paris 1908, in dem sogar zum größten Teil die Druckstöcke wieder Verwendung gefunden haben (vgl. Kölnische Volkszeitung vom 24. IX. 1908, Nr. 825 und Rheinisch-Westfäl. Zeitung vom 6. V. 1909, Nr. 487).

Die Literatur über kölnische Geschichte und kölnische Kunst hat seit dem Jahre 1907 eine wesentliche Bereicherung erfahren; manche Zweifel und Irrtümer konnten daher behoben werden. Zu dem Literaturverzeichnis in dem ersten, die Stadt Köln behandelnden Bande des amtlichen Inventarwerkes „Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz“ (1906) sind an bibliographischen Hilfsmitteln namentlich hinzugetreten: M. Baer, Bücherkunde zur rheinischen Geschichte: 1. Band: Aufsätze in Zeitschriften. Bonn 1920. — R. A. Keller, Rheinlandkunde, 1. Band: Düsseldorf 1922. Von dem Inventar der „Kunstdenkmäler der Rheinprovinz“ gelangten zwei der drei die erhaltenen Kirchen Kölns behandelnden Bände zur Ausgabe. Neben dem von Joseph Hansen im Auftrag der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde herausgegebenen Sammelwerk „Geschichte des Rheinlands“, Essen, 2. Aufl. 1922 seien hier nur die folgenden Veröffentlichungen zur kölnischen Kunstgeschichte genannt: E. Heidrich, Altniederländische Malerei, Jena 1910. — H. Rahtgens, S. Maria im Kapitol zu Köln, Düsseldorf 1913. — R. Vogts, Das Kölner Wohnhaus, Köln 1914. — E. Firms-